

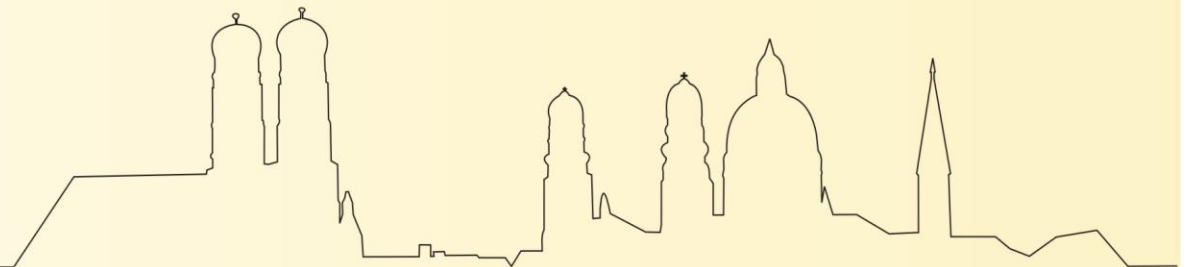


Leitlinie Gesundheit

als Teil des strategischen Stadtentwicklungskonzeptes München -

Inhalte, Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten

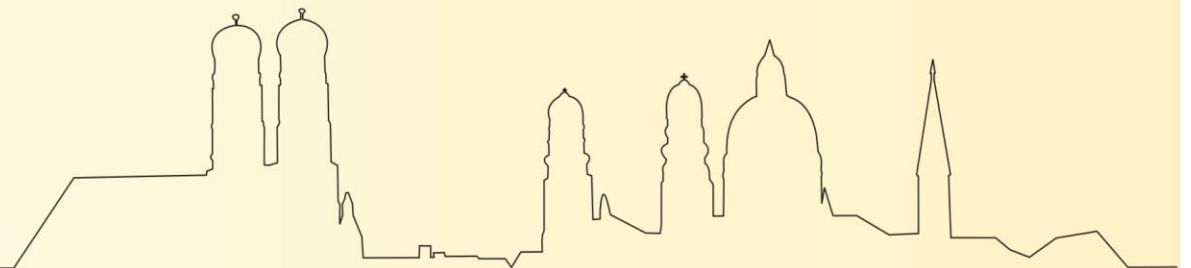
Gabriele Spies
Referat für Gesundheit und Umwelt, München





Strategische Stadtentwicklungsplanung – PERSPEKTIVE MÜNCHEN

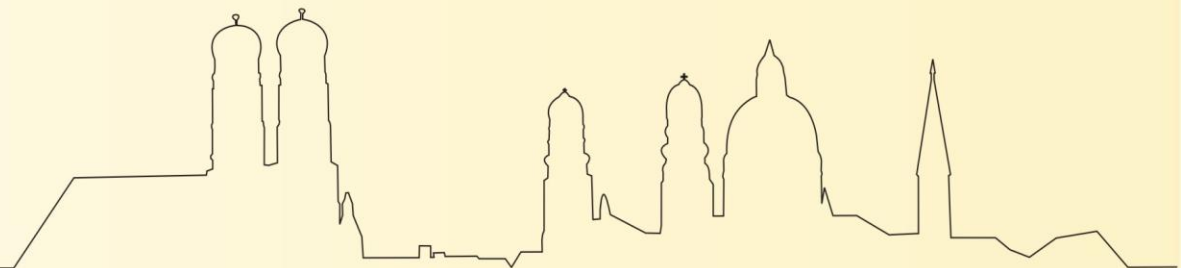
- neuere Form der Stadtentwicklungsplanung
- strategisches, handlungsorientiertes und gleichzeitig flexibles Entwicklungskonzept
- integrativer Ansatz – keine voneinander isolierten Fachkonzepte





Leitlinien der PERSPEKTIVE MÜNCHEN

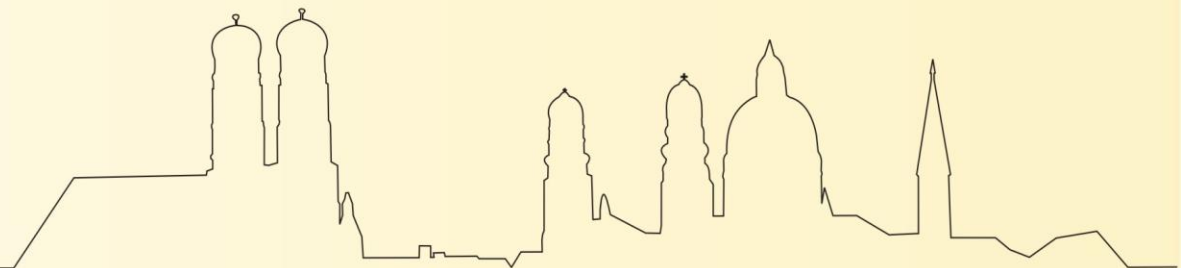
- werden für die wesentlichen strategischen Handlungsfelder erstellt
- zeigen einen fachspezifischen Entwicklungsrahmen auf und setzen strategische Schwerpunkte
- geben Zielbotschaften zum Selbstverständnis der Stadt





Leitlinien enthalten Leitprojekte

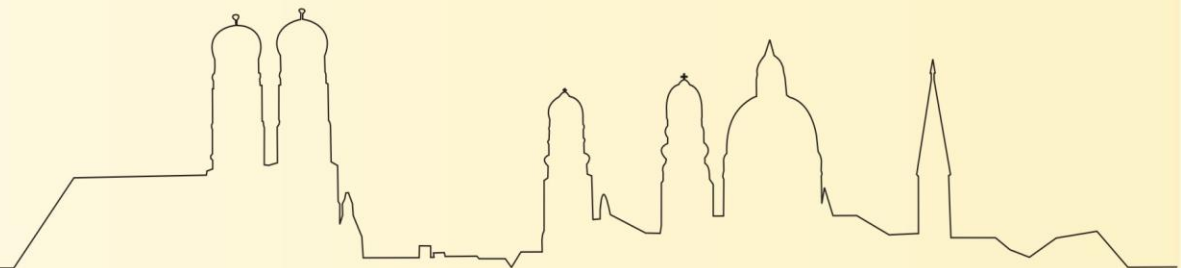
- Leitprojekte zeigen exemplarisch auf, wie die strategischen Ziele praktisch umgesetzt werden können
- gewünscht ist eine Zusammenarbeit mit anderen Referaten und externen Akteuren





Grundlagen für die Leitlinie Gesundheit

- Ottawa-Charta von 1986
- Gesunde-Städte-Netzwerk
- Europäische Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt
- Aalborg Commitments

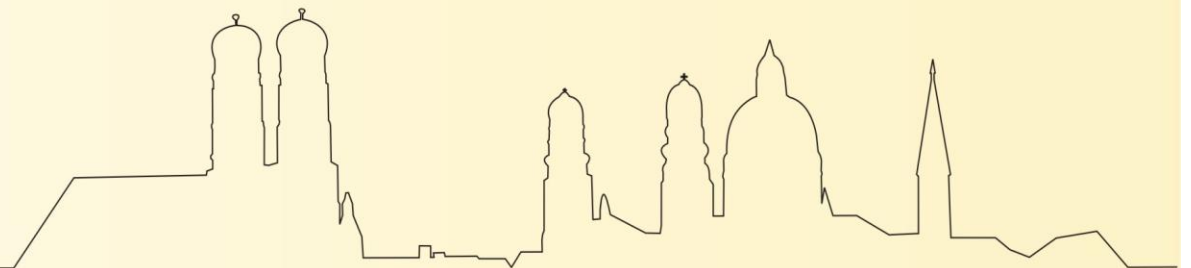




Grundsätze der Münchner Gesundheitspolitik

Die Landeshauptstadt München

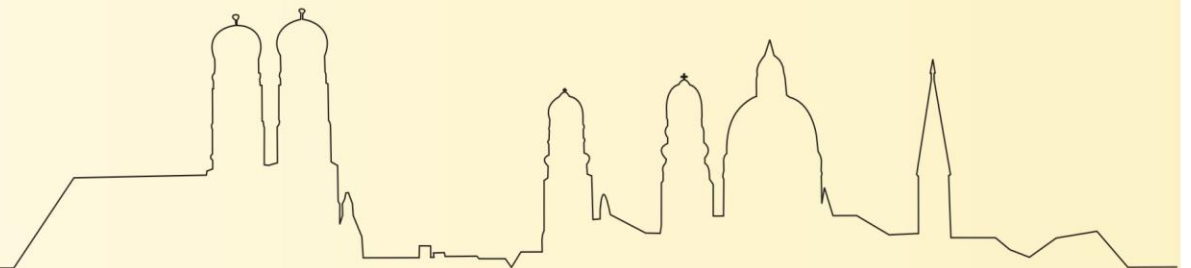
- schützt und fördert die Gesundheit der ... Stadtbevölkerung im Spannungsfeld zwischen individueller und kommunaler Verantwortung
- begreift Gesundheit als Querschnittsaufgabe, bei deren Wahrnehmung es einer ... Zusammenarbeit ... innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung bedarf
- fördert die Partizipation und Vernetzung von AkteurInnen
- unterstützt die BürgerInnen dabei, ihre Gesundheitskompetenzen zu stärken und ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben zu führen





Grundsätze der Münchner Gesundheitspolitik

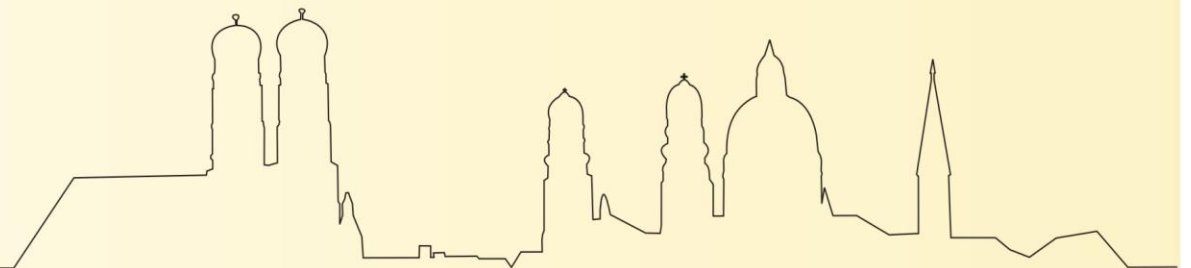
- beachtet bei allen gesundheitspolitischen Konzepten und Maßnahmen die Bedeutung von Geschlecht, sozialer Lage, kultureller Herkunft, Aufenthaltsstatus, Lebensphase und Lebenssituation
- strebt eine nachhaltige Gesundheitspolitik an
- bringt die kommunalen Interessen ... auf nationaler und europäischer Ebene ein
- fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Entwicklung des Gesundheitssektors im Wirtschaftsraum München





Themenfelder der Leitlinie Gesundheit

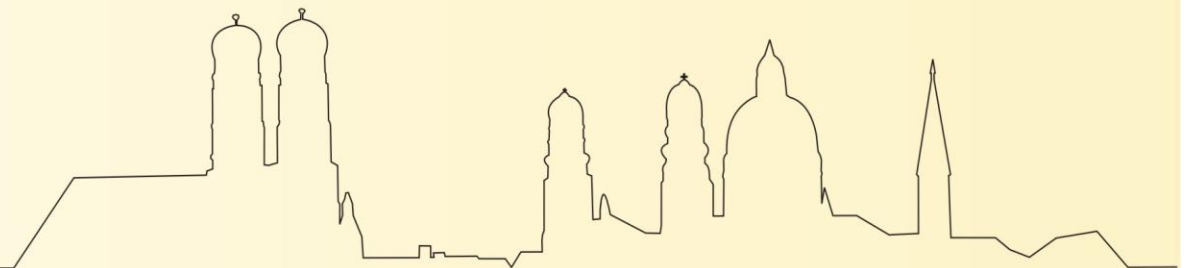
1. Gesundheitliche Chancengleichheit
2. Prävention und Gesundheitsförderung
3. Gesundheitsförderliche Umwelt
4. Gesundheitliche Versorgung





Aufbau der Themenfelder

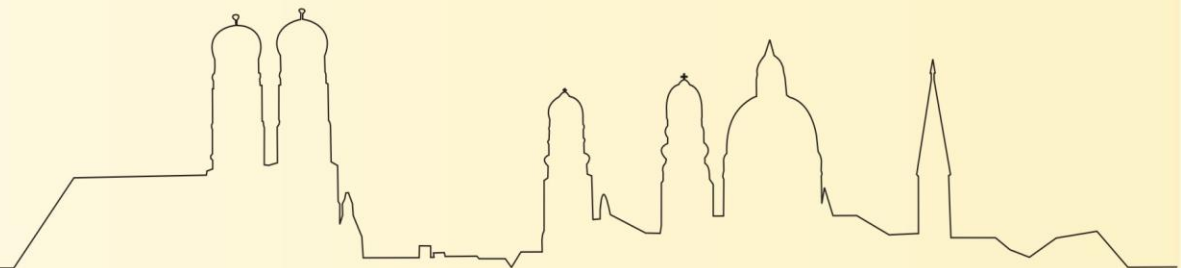
- Kernaussagen:
Grundsatzaussagen zum Themenfeld
- Leitlinien:
längerfristige, strategische Zielvorgaben –
Orientierungsrahmen für die Gesundheitspolitik
- Begründungen zu den Leitlinien, Grundlagen,
Entwicklungen





Gesundheitliche Chancengleichheit

- Soziale Benachteiligung macht krank
- Krankheit macht arm
- Interkulturelle Unterschiede
- Unterschiede zwischen Frauen und Männern

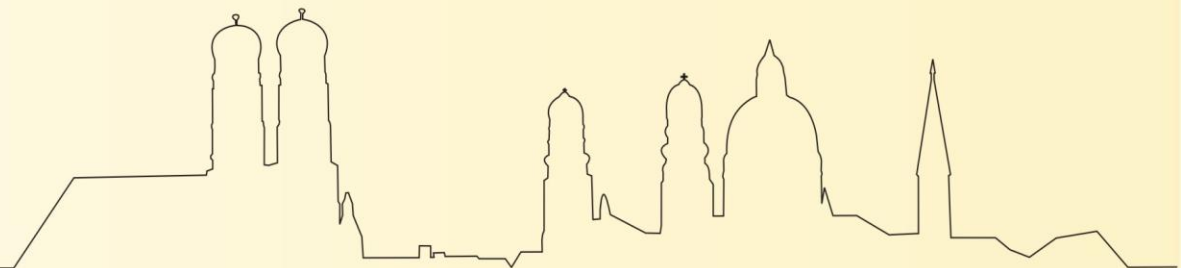




Gesundheitliche Chancengleichheit

Die Landeshauptstadt München

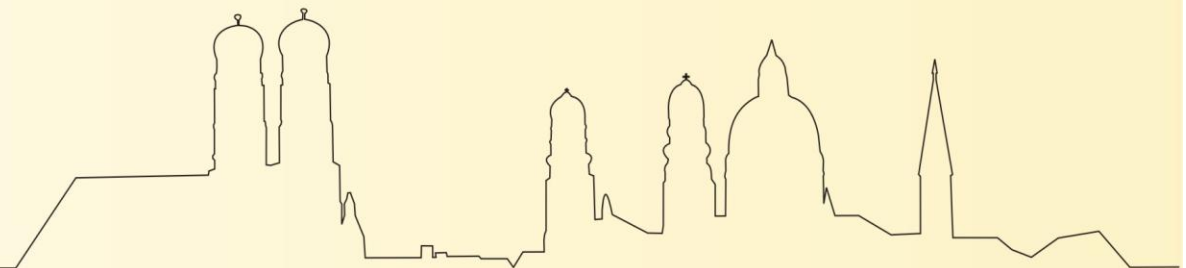
- ermöglicht allen ... den Zugang zu Prävention und Versorgung
- richtet ihre Angebote besonders an Menschen, die besonders gesundheitlich und sozial benachteiligt sind
- ergreift Maßnahmen besonders dort, wo sich soziale und umweltbedingte Risiken häufen
- setzt die Grundsätze ... des Gender Mainstreaming und der interkulturellen Orientierung und Öffnung um





Gesundheitsförderliche Umwelt

- Gesundes Wohn- und Arbeitsumfeld
- Information und Risikokommunikation
- Umweltschutz
- Umweltgerechtigkeit

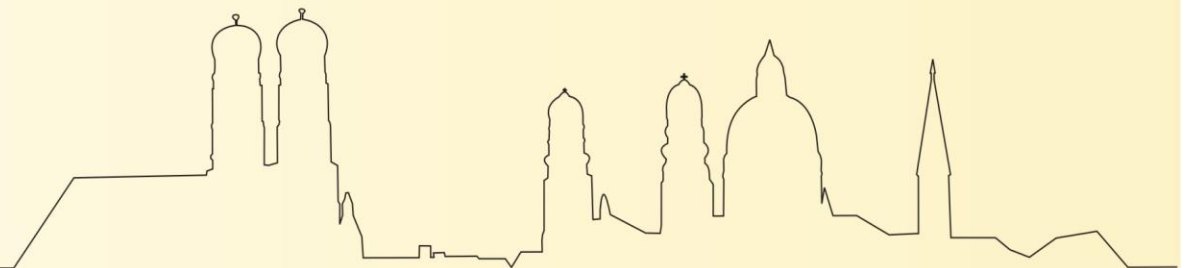




Gesundheitsförderliche Umwelt

Die Landeshauptstadt München

- verpflichtet die gesamte Stadtentwicklungsplanung dem Ziel der Schaffung und Erhaltung eines möglichst gesundheitserhaltenden und förderlichen Wohn- und Arbeitsumfeldes
- unterstützt die Eigeninitiative und Beteiligung der BürgerInnen bei der gesundheitsförderlichen Gestaltung ihrer Wohnumgebung
- stärkt eigenverantwortliches Handeln in Hinblick auf den Umgang mit Umweltbelastungen und -gefahren durch Information und Risikokommunikation

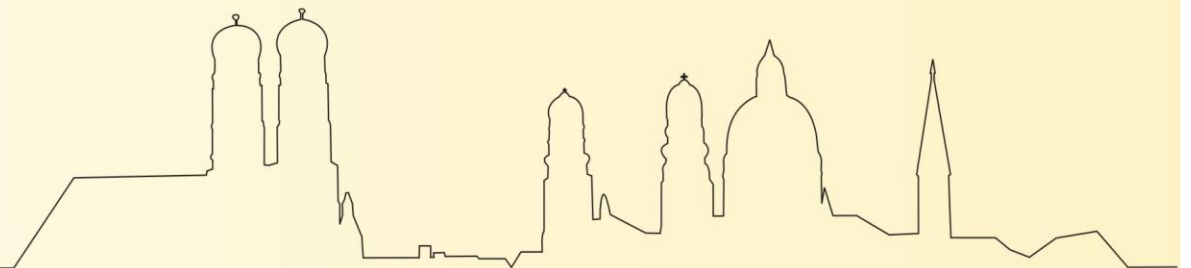




Gesundheitsförderliche Umwelt

Die Landeshauptstadt München

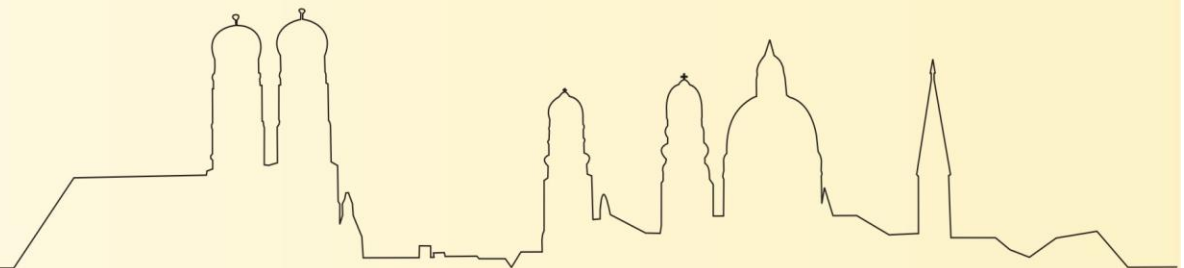
- konzentriert ihre Maßnahmen dort, wo sich Umweltbelastungen für die Bevölkerung häufen und mit Gesundheitsrisiken einhergehen
- schöpft Gestaltungsspielräume zur Verringerung von Umweltbelastungen aus
- stellt sauberes Trinkwasser von höchster Qualität zur Verfügung





Weiteres Vorgehen

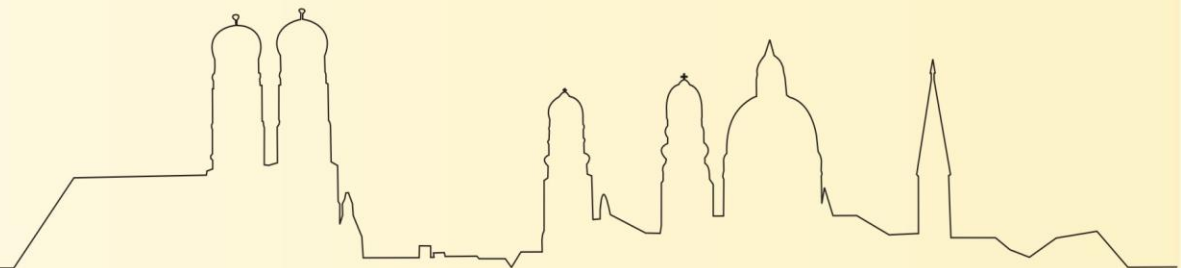
- Öffentlichkeitsphase der Leitlinie bis ca. Februar 2009
- Benennung von Leitprojekten
- Frühjahr / Sommer 2009: Befassung des Stadtrates mit der überarbeiteten Leitlinie





Bisherige und laufende Vorhaben

- Beteiligung am bundesweiten Aktionsprogramm Gesundheit und Umwelt (APUG)
→ <http://www.muenchen.de/Rathaus/rqu/projekte/apug/97780/index.html>
- Thematisierung in der Gesundheits- und Umweltberichtserstattung
→ <http://www.muenchen.de/gbe>
- Maßnahmen im Rahmen des Lärminderungsplans
→ http://www.muenchen.de/Rathaus/rqu/vorsorge_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html
- Verstärkte Integration der Thematik in das Programm „Soziale Stadt“
→ <http://www.muenchen.de/Rathaus/plan/stadtsanierung/sozstadt/38827/index.html>





Weitere Informationen

→ <http://www.muenchen.de/leitlinie-gesundheit>

